



## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

**1.1 Produktidentifikator (Handelsname):** Bausion Elastic

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Relevante identifizierte Verwendungen:**

Dachabdichtung; Kalteinbau

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Hersteller / Lieferant:** Süddeutsche Teerindustrie GmbH & Co. KG

**Straße/Postfach:** Otto-Eckerle-Str. 7-11

**Nat.-Kenn./PLZ/Ort:** DE - 76316 Malsch

**Telefon / Telefax / E-Mail:** 07246 - 9116-0 / 07246 - 9116-70; E-Mail: [info@stm-malsch.de](mailto:info@stm-malsch.de)

**1.4 Notrufnummer:** Vergiftungs-Informations-Zentrale - Uniklinik Freiburg: 0761 / 19240

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**

|                   |      |   |
|-------------------|------|---|
| Flam. Liq. 3      | H226 | Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3  |
| Skin Irrit. 2     | H315 | Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2  |
| Eye Irrit. 2      | H319 | Schwere Augenschädigung/-reizung, Kategorie 2                                       |
| STOT SE 3         | H335 | Spezifische Zielorgantoxizität (einmalige Exposition): Atemwegsreizung, Kategorie 3 |
| STOT RE 2         | H373 | Spezifische Zielorgantoxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2                |
| Aquatic Chronic 3 | H412 | Gewässergefährdend: Chronisch, Kategorie 3  |

**Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG**

|     |   |
|-----|---|
| R10 | Entzündlich                                     |
| R20 | Gesundheitsschädlich beim Einatmen              |
| R21 | Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut |

- R38 Reizt die Haut  
R52 Schädlich für Wasserorganismen  
R53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben  
R65 kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen  
R66 wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen  
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

## 2.2 Kennzeichnungselemente

### Verordnung (EG) Nr.: 1272/2008

#### Piktogramm/e und Signalwort des Produktes



GHS02



GHS07



GHS09

Signalwort: **Achtung**

#### Gefahrenbestimmende Komponente/n zur Etikettierung

Testbenzin / Benzinkohlenwasserstoffe

#### Gefahrenhinweise

- H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H315: Verursacht Hautreizungen.  
H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
H335: Kann die Atemwege reizen.  
H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition  
H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### Sicherheitshinweise:

- P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
P260: Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
P280: Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.  
P302 + P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.  
P312: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
P403 + P235: Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

## 2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung: nicht anwendbar.



## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoffe

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

### 3.2 Gemische

#### Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

##### Testbenzin (< 13 %)

- H226 Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
- H336 Spezifische Zielorgantoxizität (einmalige Exposition): Betäubende Wirkung, Kategorie 3
- H304 Aspirationsgefahr, Kategorie 1
- H411 Gewässergefährdend: Chronisch, Kategorie 2

##### Xylol (< 40,0 %)

- H226 Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
- H312 Akute Toxizität dermal, Kategorie 4
- H332 Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 4
- H315 Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2
- H319 Schwere Augenschädigung/-reizung, Kategorie 2
- H335 Spezifische Zielorgantoxizität (einmalige Exposition): Atemwegsreizung, Kategorie 3
- H373 Spezifische Zielorgantoxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2
- H304 Aspirationsgefahr, Kategorie 1

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise:

Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.  
Bei Auftreten von Gesundheitsstörungen Arzt hinzuziehen.

#### Nach Einatmen:

Bei Inhalation den Betroffenen an die frische Luft bringen und ärztlichen Rat einholen

#### Nach Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Wasser und Seife, bei anhaltender Hautreizung Arzt konsultieren



## Nach Augenkontakt:

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern mindestens 15 Minuten lang mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren

## Nach Verschlucken:

Reichlich Wasser trinken, kein Erbrechen herbeiführen, Arzt hinzuziehen

## 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

## 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Bewußtlosigkeit: Notarzt alarmieren.

---

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

#### Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasser im Vollstrahl.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich. Gefährliche Zersetzungsprodukte siehe Kapitel 10: Stabilität und Reaktivität.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

---

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren

geeignete Schutzausrüstung, Gummistiefel, Handschuhe Schutzbrille tragen (siehe Nr. 8)



## 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Grundwasser gelangen lassen

## 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbinder) aufnehmen.  
Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

## 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Schutzmaßnahmen unter Abschnitt 7,8 und 13 beachten.

---

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.  
Auf gute Lüftung achten, nur im Freien verwenden, nicht erwärmen. Kontakt mit Haut und Schleimhäuten grundsätzlich vermeiden.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden. Bestimmungen der VbF beachten.  
Kann beim Brand schädliche Gase (Kohlenmonoxid) bilden

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten und an einem trockenen, gut belüfteten Ort, nicht im Freien aufbewahren, Vorschriften zur Lagerung brennbarer Flüssigkeiten beachten, Vorschriften zur Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten beachten.

#### Zusammenlagerungshinweise:

gemäß VCI-Konzept

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Zusätzliche Hinweise entnehmen Sie bitte unserem Technischen Merkblatt.

---

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

## 8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

| Xylol                     |   |
|---------------------------|---|
| AGW (Deutschland)         | 440 mg/m <sup>3</sup> , 100 ml/m <sup>3</sup><br>2 (II); DFG, EU, H   |
| IOELV (Europäische Union) | Kurzzeitwert: 442 mg/m <sup>3</sup> , 100 ml/m <sup>3</sup><br>Langzeitwert: 221 mg/m <sup>3</sup> , 50 ml/m <sup>3</sup><br>Haut |
| Testbenzin                |   |
| AGW (Deutschland)         | Kohlenwasserstoffe C9-C12: 300 mg/m <sup>3</sup><br>Aromaten C9-C15: 100 mg/m <sup>3</sup>  |
| IOELV (Europäische Union) | keine Daten vorhanden   |

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

### Geeignete Technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung. Für gute Lüftung sorgen (Anwendung nicht in geschlossenen Räumen).

### Persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung ist in Ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentrationen und –menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

### Atemschutz

Bei dauerhaft sicherer Einhaltung des/der Arbeitsschutzgrenzwerte(s) und sonstiger Grenzwerte normalerweise keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz: Kombinationsfilter A-P2.

### Handschutz

Schutzhandschuhe aus Viton tragen, Durchbruchzeit > 480 min, Hautpflegecreme

### Augenschutz

Schutzbrille

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Abschnitte 6 und 7.



## Abschnitt 9 Physikalische und Chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Erscheinungsbild

Aussehen: Schwarze Flüssigkeit

Geruch: nach Lösemitteln

#### Sicherheitsrelevante Daten

| Parameter  | Wert   | Methode | Bemerkung      |
|--|--|---------|----------------|
| Dampfdruck (20 °C)   | 8 hPa  |         | Wert für Xylol |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig)                           |  |         | n.b.           |
| Flammpunkt (°C)  | 30   |         |                |
| Geruchsschwelle  |  |         | n.b.           |
| Löslichkeit in Wasser (20 °C)                              | unlöslich  |         |                |
| untere Explosionsgrenze (Vol. %)                           | 0,9  |         | Wert für Xylol |
| obere Explosionsgrenze (Vol. %)                            | 7  |         | Wert für Xylol |
| oxidierende Eigenschaften                                  |  |         | n.b.           |
| pH – Wert (20 °C)  |  |         | n.z.           |
| Dampfdichte (20 °C)  |  |         | n.b.           |
| Dichte (g / cm <sup>3</sup> bei 20 °C)                     | 1,0  |         |                |
| Siedebeginn/ -bereich (°C)                                 | 137  |         |                |
| Schmelzpunkt / Gefrierpunkt (°C)                           | < 0  |         |                |
| Selbstzersetzungstemperatur (°C)                           |  |         | n.b.           |
| Verdampfungsgeschwindigkeit                                |  |         | n.b.           |
| Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (K <sub>ow</sub> ) |  |         | n.b.           |
| Viskosität, Auslaufzeit (Sek. bei 23 °C)                   |  |         | n.z.           |
| Viskosität, dynamisch (mPa*s / 20 °C)                      | > 20   |         |                |
| Zersetzungstemperatur (°C)                                 |  |         | n.b.           |
| explosive Eigenschaften                                    | Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsfähiger Dampf / Luftgemische möglich. |         |                |

n.b. = nicht bestimmt    n.z. = nicht zutreffend

### 9.2 Sonstige Angaben

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität



## 10.1 Reaktivität

siehe 10.3

## 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) chemisch stabil.

## 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

## 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Erhitzung

## 10.5 Unverträgliche Materialien

Reaktionen mit starken Agenzien wie Alkalimetallen oder starken Oxydationsmitteln möglich.

## 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Kohlenwasserstoffe

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### a) Akute Toxizität

Bestandteile, die zur **akuten dermalen Toxizität** beitragen können:

**Xylol** (40,0 %), LD 50 (dermal): 2000 mg/kg

**Berechneter Schätzwert akute dermale Toxizität** ATE (mix): 5000 mg/kg

Bestandteile, die zur **akuten inhalativen Toxizität** beitragen können:

**Xylol** (40,0 %), LC 50 (inhalativ): 20 mg/l/4h

**Berechneter Schätzwert akute inhalative Toxizität** ATE (mix): 50 mg/l/4h

#### **Spezifische Zielorgantoxizität (einmalige Exposition): Atemwegsreizung:**

Relevante Inhaltstoffe:

**Xylol** (40,0 %), Einstufung des Stoffes: Kategorie 3

SCL: Kategorie 3: 20 % (Allgemeiner Grenzwert)

Ergebnis: Das Gemisch wird in Kategorie 3 eingestuft.

#### **Spezifische Zielorgantoxizität (einmalige Exposition): Betäubende Wirkung:**

Relevante Inhaltstoffe:

**Testbenzin** (12,5 %), Einstufung des Stoffes: Kategorie 3





SCL: Kategorie 3: 20 % (Allgemeiner Grenzwert)

Das Gemisch wird nicht in diese Gefahrenkategorie eingestuft.

**b) Ätzwirkung / Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Relevante Inhaltstoffe:

**Xylol** (40,0 %) additiv, Einstufung des Stoffes: Kategorie 2

SCL: Kategorie 2: 10 % (Allgemeiner Grenzwert)

Ergebnis: Das Gemisch wird in Kategorie 2 eingestuft.

**c) Reizwirkung / Schwere Augenschädigung/-reizung**

Relevante Inhaltstoffe:

**Xylol** (40,0 %) additiv, Einstufung des Stoffes: Kategorie 2

SCL: Kategorie 2: 10 % (Allgemeiner Grenzwert)

Ergebnis: Das Gemisch wird in Kategorie 2 eingestuft.

**d) Sensibilisierung**

Relevante Inhaltstoffe:

**Xylol** (40,0 %), Einstufung des Stoffes: Kategorie 2

SCL: Kategorie 2: 10 % (Allgemeiner Grenzwert)

Ergebnis: Das Gemisch wird in Kategorie 2 eingestuft.

**e) Toxizität bei wiederholter Verabreichung**

Keine Daten vorhanden.

**f) Karzinogenität**

Nach derzeitigem Kenntnisstand keine Wirkung bekannt.

**g) Mutagenität**

Nach derzeitigem Kenntnisstand keine Wirkung bekannt.

**h) Reproduktionstoxizität**

Nach derzeitigem Kenntnisstand keine Wirkung bekannt.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Bestandteile, die zur **chronischen Gewässergefährdung** beitragen können:

**Testbenzin** (12,5 %), Kategorie 2, LC50(Fisch): 10 mg/l, EC50(Krebstiere): 10 mg/l, ErC50(Algen): 4,1 mg/l

Ergebnis: Das Gemisch wird in Kategorie 3 eingestuft.

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit



Keine weiteren Daten verfügbar.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren Daten verfügbar.

### 12.4 Mobilität im Boden

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Trikwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

wassergefährdungsklasse 2; (Selbsteinstufung nach AwSV)

Keine weiteren Daten verfügbar.

### 12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht anwendbar.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten vorhanden.

---

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Muß unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

In Deutschland ist durch das Kreislaufwirtschafts- und Abfallbeseitigungsgesetz (KrW-/AbfG) das Verwertungsgebot festgeschrieben.

#### Abfallschlüssel

Die Abfallschlüsselnummer nach der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) ist abhängig vom Abfallerzeuger und kann dadurch für ein Produkt unterschiedlich sein. Die Abfallschlüsselnummer ist daher von jedem Abfallerzeuger gesondert zu ermitteln.

#### Ungereinigte Verpackung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

#### Gereinigte Verpackung

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

---

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport



## 14.1 UN-Nummer

1268

## 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

### ADR/RID

Erdölprodukte, n.a.g. (Xylol)

### IMDG-Code / ICao-TI / IATA-DGR

## 14.3 Transportgefahrenklassen

### ADR / RID / IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR

Klasse: 3 Entzündbare flüssige Stoffe

Gefahrzettel: 3

## 14.4 Verpackungsgruppe

III

## 14.5 Umweltgefahren

### Kennzeichen umweltgefährdende Stoffe

ADR / RID / IMDG-Code x ja / nein

ICAO-TI / IATA-DGR: x ja / nein

## 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Siehe Abschnitte 6 - 8

## 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Die Abgabe erfolgt ausschließlich in verkehrsrechtlich zugelassenen und geeigneten Verpackungen.

Verschmutzungskategorie (X, Y oder Z): nicht festgelegt

Schiffstyp (1, 2 oder 2): nicht festgelegt

### Bemerkungen:

Sondervorschrift 640-E

Unterliegt nach 2.2.3.1.5 ADR/RID/ADN nicht den Vorschriften in Gefäßen bis höchstens 450 Liter.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften



## 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

### EU-Vorschriften:

#### Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 (Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen):

Nicht anwendbar.

#### Verordnung (EG) Nr. 850/2004 (Persistente organisch Schadstoffe):

Nicht anwendbar.

#### Verordnung (EG) Nr. 649/2012 (Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien):

Nicht anwendbar.

#### Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien- Verordnung):

Nicht anwendbar.

#### Zulassungen gemäß Titel VII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Keine

#### Beschränkungen gemäß Titel VIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Beschränkungen gemäß Anhang XVII Eintrag 3 beachten

### Nationale Vorschriften:

#### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter nach §§ 4 und 5 MuSchRiV und für Jugendliche nach §§ 22 JArbSchG beachten.

#### Störfallverordnung:

Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.

#### Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):

Entzündlich.

#### Wassergefährdungsklasse

Klasse: 2 (Selbsteinstufung nach AwSV):

#### Verweis auf Technische Regeln für Gefahrstoffe:

TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern.

#### Lösemittelverordnung (31. BImSchV)

VOC-Anteil: 50 % (berechnet)

## 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Das Gemisch wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen



## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Vom Hersteller empfohlene Verwendungsbeschränkung:  
Nur für gewerbliche Anwendung – kein Publikumsprodukt.

### **Änderungen gegenüber der letzten Version**

Abschnitte (und Unterabschnitte): 1-16

### **Literaturangaben und datenquellen**

#### **Vorschriften**

Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG),  
Stoffrichtlinie (67/548/EWG)  
REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### **Internet**

[www.baua.de](http://www.baua.de); [gischem.de](http://gischem.de); [echa.europa.eu](http://echa.europa.eu)

### **Gefahrenhinweise auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird**

#### **Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**

H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H315: Verursacht Hautreizungen.  
H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
H335: Kann die Atemwege reizen.  
H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition  
H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### **Gemäß Richtlinie 67/548/EWG bzw. Richtlinie 1999/45/EG:**

R10 Entzündlich  
R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen  
R21 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut  
R38 Reizt die Haut  
R52 Schädlich für Wasserorganismen  
R53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben  
R65 kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen  
R66 wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen  
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

### **Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung**



## verwendet wurden:

Physikalische Gefahren: Bewertung von Prüfdaten  
Gesundheits- und Umweltgefahren: Berechnungsverfahren

## Legende:

|                     |   |
|---------------------|---|
| ADR                 | Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße                        |
| BImSchV             | Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes   |
| CAS                 | Chemical Abstracts Service  |
| DIN                 | Norm des Deutschen Instituts für Normung  |
| EC                  | Effektive Konzentration   |
| EG                  | Europäische Gemeinschaft  |
| EN                  | Europäische Norm  |
| IATA-DGR            | International Air Transport Association-Dangerous Goods Regulation  |
| IBC-Code            | Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut |
| ICAO-TI             | International Civil Aviation Organization-Technical Instructions  |
| IMDG-Code           | International Maritime Code for Dangerous Goods   |
| ISO                 | Norm der International Standards Organization   |
| IUCLID              | International Uniform Chemical Information Database   |
| LC                  | Letale Konzentration  |
| LD                  | Letale Dosis  |
| Log K <sub>ow</sub> | Verteilungskoeffizient zwischen Oktanol und Wasser  |
| MARPOL              | Maritime Pollution Convention = Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe                       |
| OECD                | Organisation for Economic Co-operation and Development  |
| PBT                 | Persistent, bioakkumulierbar, toxisch   |
| RID                 | Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter  |
| TRGS                | Technische Regeln für Gefahrstoffe  |
| UN                  | United Nations (Vereinte Nationen)  |
| VOC                 | Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)  |
| vPvB                | sehr persistent und sehr bioakkumulierbar   |
| VwVwS               | Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe  |
| WGK                 | Wassergefährdungsklasse   |

Anhang: -